Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1835

18.2.1835 (No. 14)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1401198

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 14. den 18. Februar, 1835.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Anordnungen der Landesbehörden.

Regierung.

1) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben die Bestimmung des Art. 114. der Landgemeinde-Ordnung und des Art. 171. der Oldenburger Stadtordnung, wornach eine Kirchspiels- oder städtische Anlage nur von der Regierung zur Ausschreibung beordert werden kann, dahin abzuändern geruht: daß alle Anlagen, welche in den von den betreffenden Behörden für executivisch erklärten Voranschlägen aufgeführet sind, als dadurch zur Ausschreibung beordert angesehen werden sollen, daß mithin die Aemter resp. der Stadtmagistrat zu Oldenburg ohne weiter einzuholende Genehmigung der Oberbehörde die Ausschreibung verfügen dürfen.

Es wird dieses der höchsten Aufgabe gemäß hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht.

Oldenburg, den 9. Febr. 1835.

Mutzenbecher.

Oeltermann.

Publicationen und Ankündigungen.

Regierung.

1) Die Stelle eines Amtsboten beym Amte Westerstede ist erledigt, und werden alle diejenigen, welche bey der Wiederbesetzung dieser Stelle berücksichtigt zu werden wünschen, hiedurch aufgefordert, ihre desfälligen schriftlichen Gesuche gegen den 10. März bey der Regierung einzureichen.

Oldenburg, den 10. Febr. 1835.

Mutzenbecher.

Oeltermann.

Cammer.

2) Behuf verschiedener Einrichtungen in den hiesigen Marstalls-Gebäuden soll:

die Lieferung von circa 4900 lauf. Fuß Eichenholz in verschiedenen Stärken,
desgleichen von circa 5800 lauf. Fuß eichenen Bohlen,
desgleichen von circa 800 lauf. Fuß Tannenholz,
desgleichen von circa 80 Stück Sparren, 18 bis 24 Fuß lang,
desgleichen von circa 400 Fuder Sand,
desgleichen von circa 1300 □Fuß Dachkupfer,
ferner die Anfertigung kupferner und blecherner Dachgossen, circa 400 Fuß hölzerner Dachgesimse, mehrerer Thüren, Fenster, eisernen Beschlages und Ankerwerks, u. dgl. m.

nach den darüber v. 20. d. M. an im Secretariate der Cammer und bey dem Bauconducteur Strack zur Einsicht offen liegenden speciellen Besticken und Bedingungen, öffentlich mindestfordernd verdungen werden. Annehmungslustige haben ihre desfälligen Forderungen bis zum 28. d. M. versiegelt an die Cammer einzusenden.

Oldenburg, den 16. Febr. 1835.

Georg.

Schloifer.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

3) In Convocationssachen wegen der von weyl. Oltmann Janssen vor dem Heiligengeistthore Erben, an Hinrich Gottlieb Holle und den Hornisten Johann Sonntag daselbst verkauften 2 Placken Landes, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 26. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiedurch damit ausgeschlossen und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 31. Janr., 1835.

Wiencken.

4) In Convocationssachen wegen der von Carsten Luerssen zu Strückhausen u. Cons., an Hermann

Landesbibliothek Oldenburg

Hashagen zu Nordermoor verkauften olim Hillmanns Stelle, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 26. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen nicht gemeldet haben, hiedurch damit ausgeschlossen und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 31. Januar, 1835.

Wiencken.

5) In Convocationssachen wegen der von Hinrich Munderloh zu Oberhausen an H. H. Gramberg in Oldenburg verkauften Immobilien, werden alle diejenigen (mit Ausschluß der ingrossirten Gläubiger,) welche sich in dem auf den 12. d. M. zur Angabe angesetzt gewesenen Termine, mit ihren Einwendungen und Ansprüchen nicht gemeldet haben, hiedurch damit ausgeschlossen und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 31. Janr., 1835.

Wiencken.

6) In Convocationssachen betreffend die Tilgung des auf Johann Berend Reiners zu Elsfleth haftenden Ingrossats der Vormundschaft über weyl. Gerd Hadeler, Sohn erster Ehe, Joachim Hadeler, werden alle diejenigen, welche in dem zur Angabe auf den 19. Januar d. J. angesetzt gewesenen Termine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 2. Febr., 1835.

Wiencken.

7) In Concurssachen der Gläubiger der Wittwe des Hinrich Freels zu Butteldorf und dessen Nachlasses, werden diejenigen Gläubiger, welche in dem durch die öffentliche Ladung vom 30. Dec. v. J. in dem auf Heute angesetzt gewesenen Termine zur Erklärung über die Aufhebung des im Jahre 1822. ad acta F. 19. in Sachen des Gerd Ammermann als bestellten Curator im Concurse der Gläubiger der Wittwe des Hinrich Freels und dessen Nachlasses, Supplicanten, wider Brand Grube zu Butteldorf, Supplicaten, sodann Carsten Grube Wittwe zu Altenhuntdorf, Arrestatin, erkannten Arrestes nicht erschienen sind, mit ihrer etwaigen Protestation gegen die Wiederaufhebung des fraglichen Arrestes hiemit präcludirt, und als darin einwilligend angesehen.

Oldenburg, den 4. Febr., 1835.

Wiencken.

Neuenburger Landgericht.

8) In Convocationssachen der Ehefrau des Pächters Joh. Hermann Carstens zu Esenshamm, Anna Catharina, geb. Schlichting, Creditoren, wegen d den minderjährigen Kindern des weyl. Hausmann Eilert Gerhard Ahlhorn zum Jaderbollenhagen übe lassenen (in den Proclamen vom 2. Dec. v. J. n her bezeichneten) Immobilien, werden alle diejenige welche sich mit ihren Einwendungen, Forderung und Ansprüchen in dem auf den 26. d. M. ang setzt gewesenen Angabetermine hieselbst nicht gemeld haben, daran präcludirt, und wird ihnen immerwä rendes Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg, den 30. Janr., 1835.

v. Römer.

9) Es wird hiemit zur öffentlichen Kunde gebra daß der Kirchspielsvogt Johann Bernhard Strodth in Westerstede heute auf die Protocollführung, h sichtlich der im Amte Westerstede vorkommenden V gantungen von Mobilien, hieselbst verpflichtet werd

Neuenburg, den 9. Febr., 1835.

v. Römer.

10) In Convocationssachen des Posthalters Ant Casper Meynen zu Oldenburg Creditoren, wegen des an seinen Sohn Eilert Wilhelm Meynen eigenthümlich übertragenen, im Kirchspiele Westerstede b legenen adlich freyen Guts Seggern, cum pertine tiis, werden, mit Ausnahme der in den Procla erwähnten ingrossirten Gläubiger, alle diejenigen, w che sich mit ihren etwaigen Einwendungen, Fo rungen und Ansprüchen in dem auf den 2. d. angesetzt gewesenen Angabetermine und später hie nicht gemeldet haben, solcher hiedurch für verlu erklärt, und wird ihnen ein immerwährendes St schweigen auferlegt.

Neuenburg, den 9. Febr., 1835.

v. Römer.

11) Es wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, d die im Concurse des Nachlasses des weyland Eil Meyer, zu Espern, die Immobilien-Concursmä bildenden Grundstücke am 12. März d. J., Mitta 12 Uhr, im Gerichtslocale zum Verkauf werden a gesetzt werden.

Neuenburg, den 30. Janr., 1835.

v. Römer.

Ovelgönner Landgericht.

12) In Convocationssachen der Creditoren d Amtseinnehmers Joh. Innecken zu Deedesdorf, Betreff der von ihm nach den Proclamen vom Dec. 1834. verkauften, resp. vertauschten Immo lien, werden hiedurch alle diejenigen, welche sich Angabetermine den 29. Januar d. J. mit ih

Landesbibliothek Oldenburg

Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, daran präcludirt.

Ovelgönne, den 2. Febr., 1835.

Vollers.

Delmenhorster Landgericht.

13) Nachdem wider die Wittwe des weyl. Harm Freese, zu Deichshausen, am 22. Nov. 1834. ad instantiam eines Gläubigers, dessen Forderung auf weyl. Harm Freese ingrossirt ist, der Concurs erkannt worden, und mehrere Harm Freese'sche Gläubiger sich angegeben hatten, hat sich ergeben, daß eine von der Wittwe Freese bewohnt werdende Deichköterey, nicht ihr, sondern ihres verstorbenen Ehemannes Harm Freese Eigenthum ist, dessen gesammter Nachlaß fast allein aus dieser verschuldeten Deichköterey bestehend, aber von seinen nachgebliebenen Söhnen nicht angetreten, sondern der Disposition ihrer Mutter überlassen ist, die indessen auch noch eine Tochter hat. Es ist daher von dem Hauptprositenten darauf angetragen, daß, unter Wiederaufhebung der in jenem Concurse angesetzten Liquidations- und sonstigen Termine, die im Besitz der Cridarin befindliche kleine Köterey und das sonstige etwaige Vermögen ihres weyl. Ehemannes, zur Vermeidung eines anderweitigen Concursverfahrens über diese geringfügige Masse mit zu der Concursmasse der Wittwe Freese gezogen, und dieserhalb anderweitiges Proclam erlassen und neue Concurstermine angesetzt werden mögen, welchem Gesuche, unter Vorbehalt aller etwaigen Einreden Beykommender, Statt gegeben ist.

Es werden daher nicht nur alle diejenigen, welche gegen die Zuziehung der Harm Freese'schen Deichköterey und dessen etwaigen sonstigen Nachlasses zu der Concursmasse der Wittwe des Letzteren Erinnerungen zu haben glauben, sondern auch diejenigen, welche an weyl. Harm Freese zu Deichshausen u. dessen Nachlaß aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen machen zu können vermeynen, aufgefordert, sich damit am 19. März 1835. im Secretariate des Landgerichts bey Strafe des Ausschlusses anzugeben; jedoch haben diejenigen Gläubiger, welche sich auf das erste Proclam vom 7. Oct. 1834. gemeldet haben, nicht nöthig sich auf's Neue zu melden, indem für eine neue Angabe keine Kosten gut gethan werden. Liquidation 27. Apr. Prioritätsurtheil 2 Jun. Verkauf der Deichköterey 17. Jun. 1835.

Vechtaer Landgericht.

14) Wider den Colon Joh. Henrich Enneking sive Tebbenhinners zu Oldorf, Kirchspiels Damme, ist am 24. Dec. 1834. der Concurs erkannt. 1) Angabe 4. Apr. 2) Liquidation 14. May. 3) Prioritätsurtheil 1. Jul. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 14. Aug. 1835.

Cloppenburger Landgericht.

15) Der Bürger Caspar Melchers, zu Cloppenburg, als Haupterbe seiner Eltern, Franz Gerhard Melchers und Maria Anna, geb. Driver das., hat nachbenannte Immobilien:

a) den Platz an seinem Hause, worauf jetzt die Auskübbung steht; ferner den Grund hinter der Auskübbung zwischen seinem Hause und Vagets Hause und Garten, und den Theil seines Gartens welcher durch eine 12 Fuß Gröninger Maaß verlängerte südliche Grenzlinie des Vagetschen Gartens und eine Linie vom südlichen Eckständer seines Hauses bis zum Ende jener Linie gezogen, eingeschlossen ist;

b) sein zu und bey Stallvörden, Kirchspiels Crapendorf, belegenes sog. Lutmanns-Erbe mit allen Gebäuden, Ländereyen, Umländereyen, Rechten und Gerechtigkeiten, Lasten und Beschwerden, wie es vom Pächter jetzt benutzt wird,

vermöge amtlichen Vergleichs vom 6. Dec. 1834. dem Kaufmann Fredr. Ant. Vaget zu Cloppenburg zur Abtragung dessen Forderungen eigenthümlich übertragen.

Dann befinden sich auf den Namen des weyland Franz Gerh. Melchers u Cloppenburg nachbenannte Ingrossate eingetragen:

1812. Aug 10. an die Wittwe des weyland Wirths Gerd Hinr. Hummert, Gertrud, geb. Wesselmann, zu Crapendorf 917 Fr.
1812. Aug. 10. an dieselbe 1472 — 20 Ct.
1812. Aug. 17. an den Tischler Joseph Hoffmann zu Crapendorf 456 — 40 —
1812. Aug. 19. an die Wittwe des weyland Ackermanns Joh. Harm Bullermann, Engel, geb. Niemann, zu Ambühren 1381 — 52 —
1812. Aug. 19. an den Wirth Joh. Bernd Meyer zu Cloppenburg 233 — 76 —
1815. Sept. 2. die am 16 Januar 1806., Morg. 11 Uhr 30 M., über weyland Carl Leopold Schardinger, genannt Nolbeck in Cloppenburg Kinder übernommene Vormundschaft.
1815. Sept. 2. die am 16. Jul. 1813. über weyl. Schullehrers Friedr. Klümper Kinder übernommene Vormundschaft.

Landesbibliothek Oldenburg

1816. Jul. 5. an Herm Bernd Heye und Söhne in Quakenbrück 108 Rthlr. 48½ gr.

1817. Jun. 26. an weyl. Kaufmann A. C. Nolbeck in Cloppenburg, jetzt dessen Successor Bernh. Thambusch daselbst Conv.-M. 377 — 33 —

1817. Oct. 12. die über den Sohn des weyl. Joh. Georg Christ in Cloppenburg am 9. Oct. 1817. übernommene Vormundschaft.

1823. Jul. 21. an Joseph Hoffmann in Cloppenburg Conv.-M. 100 Rthlr.
Zinsen 56 —

1824. Apr. 19. an Franz Hinr. Hellmann zu Sevelten in Holl. Gulden zu 39 gr. 75 Rthlr.

1824. Jun. 21. an Großherzogl. Amt zu Cloppenburg, Untersuchungskosten Gold 41 — 42 —
Cour. 1 — 34 —

1828. Jul. 21. an dasselbe desgl. Gold 80 Rthlr.

welche Forderungen getilgt und woraus resp. keine Ansprüche mehr sollen geltend gemacht werden können, deren Tilgung im Hypotheken-Buche und Pfandprotocolle wegen verloren gegangener Documente resp. Absterben der Betheiligten nicht erfolgen kann.

Es werden daher alle diejenigen, welche an die gedachten Immobilien Ansprüche und Forderungen zu haben oder gegen die eigenthümliche Uebertragung protestiren zu können vermeynen, resp. die Tilgung obiger Ingrossate nicht zugestehen wollen, aufgefordert, sich damit in termino den 12. März 1835. gehörig anzugeben bey Strafe des Verlustes und daß die Tilgung der Ingrossate werde erkannt werden. Präclusivdecret 24. März. 1835.

16) In Concurssachen der Creditoren des Dedde Eilers Borgmann zu Scharrel, sollen die zur Masse gehörigen Immobilien am 23. Febr. d. J., Vormittags 11 Uhr, in Oldiges Wirthshause zu Scharrel öffentlich meistbietend, größtentheils stückweise verkauft werden.

Cloppenburg, den 30. Janr., 1835.

v. Oeder.

Jeversches Landgericht.

17) In Concurssachen des Hausmanns Hedde Meiners zu Wollhausen Creditoren, wird hiemit bekannt gemacht, daß zum zweiten Aufgebot des Concursguts Termin auf den 2. März 1835., Mittags 12 Uhr, im Gerichtshause angesetzt ist, und dann der Zuschlag ertheilt werden wird.

Jever, den 5. Febr. 1835.

Schloifer.

Amt Oldenburg.

18) Die zum Oldenburgischen Vorwerke gehörige Blankenburger Wiese von 17 Jück 83 □Ruthen, und das zum blauen Hause gehörige Eichland zur Wunderburg, nebst dem kleinen Kamp daselbst, sollen auf hiesigem Amte am Dienstage den 24. d. M., Vormittags 11 Uhr, auf 1 oder mehrere Jahre öffentlich verpachtet werden.

Oldenburg, den 14. Febr. 1835.

Bothe. Pancratz.

Amt Elsfleth.

19) In Auftrag Großherzoglicher Regierung soll das Anfahren des Sandes zur Pflasterung des Schierlohschen Pfandes auf der hölzernen Straße am 25. d. M., Vormittags 11 Uhr, für Rechnung der Spanndienstpflichtigen des Kirchspiels Bardenfleth in passenden Abtheilungen, nicht Fuderweise, an Ort und Stelle mindestfordernd ausverdungen und der Zuschlag sofort ertheilt werden.

Elsfleth, den. 10. Febr., 1835.

Plagge.

Amt Landwührden.

20) Nachbenannte Herrschaftliche Domainen, als

1) die aus Suhlmann's Concurse gekauften 4 Jück bey der Oldendorfer Mühle, und 3 Jück an der Heulandshelmer;

2) die Parcelen № 7. — 14. incl. der Herrschaftlichen Schlickplate, jetzt Grodenplate № III. genannt; und

3) die Landwührder Weserfischerey,

sollen am 26. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Wirthshause des Friedr. Wilh. Waltjen zu Deedesdorf, öffentlich den Meistbietenden, von Mayton d. J. an auf ein oder mehrere Jahre, salva approbatione cameraе, verpachtet werden, — wobey noch bemerkt wird, daß das sub 2) genannte Pachtstück sowohl im Ganzen als auch bey einzelne Parcelen zum Aufsatz kommt.

Deedesdorf, den 14. Febr., 1835.

Kückens.

Amt Cloppenburg.

21) Am 26. d. M., Vormittags 10 Uhr, wird eine Quantität Herrschaftlichen Rockens und Habers dahier im Amts-Locale meistbietend salva approbatione Großherzoglicher Cammer verkauft werden.

Cloppenburg, den 9. Febr., 1835.

Bartels.

Landesbibliothek Oldenburg

Amt Minsen.

22) Die für den Hookstiel-Neubau, zum Zweck der Anlegung einer Baugrube, erfoderliche Erdarbeit pp. 70 Pütt, wird am 26. k. M., Vormittags 11 Uhr, in J. H. Gerriets Wirthshause auf Hookstiel öffentlich mindestforderend verdungen werden. Annehmer wollen zur angegebenen Zeit und am bezeichneten Orte sich einfinden.

Hookstiel, den 23. Janr. 1835.

Hollmann.

Oldenburger Stadt-Magistrat.

23) Am 26. Februar d. J, Vormittags 11 Uhr, soll auf dem Rathhause hieselbst die Fischerey im Haarenflusse, in den Stadtgräben, und in dem Graben an der Südseite des Weges außer dem Haarenthore, vom 1. May d. J. an auf ein oder mehrere Jahre anderweitig verpachtet werden.

Oldenburg, den 14. Febr. 1835.

Wöbcken.

Zweyte Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Zweytes Aufgebot der Ländereyen der Kinder des weyl. Joh. Hinr. Oeltjen zu Mejendorf, jetzt zu Gellen, als:

1) drey zu Gellen belegene, circa 18 bis 19 Jück große Kämpe, der große und kleine Fehrenkamp und der Krummehörnenkamp,

2) die bey Huntebrück belegenen 2½ Jück Landes aus Menken Bau,

am 23. Febr. 1835, Mitt. 12 Uhr, im Sitzungszimmer des Stadt- und Landgerichts.

Privatbekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Oldenburg. Am 27. März d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird im Hause des Gastwirths Visell, das den Erben des weyl. Gastwirth Wenke gehörende an der Langenstraße belegene Haus, auf Ostern 1836. anzutreten, öffentlich verkauft und bey annehmlichem Gebot sofort der Zuschlag ertheilt werden. Dieses Haus ist wegen seiner günstigen Lage zur Betreibung der Wirthschaft, Handlung und jeden Gewerbes sehr zu empfehlen; es enthält mehrere Zimmer und Kammern, geräumigen Dielen- und Bodenraum, einen großen theils gewölbten Keller und eine Malzdarre. Neben dem Hofplatze befindet sich ein erst vor wenigen Jahren von Brandmauern erbauter Stall, welcher leicht zu einer Fabrik kann eingerichtet werden. Ferner kommen auch die Kirchenstellen mit zum Verkauf, nämlich: auf der großen Priechel Südseite, Bank Lit. L., № 84., 90., am Mittelgange, Südseite, im Stuhl Lit. D., die Hälfte der Plätze № 24., 25., 26. Die Bedingungen sind bey dem Unterzeichneten einzusehen. J. H. Becker.

2) Westerholt. Die Wittwe des weyl. D. Ripcken, läßt am 26. Febr. d. J., Mittags 12 Uhr, bey ihrem Hause, einige Fuder Fuhren, imgleichen einige Schock Deckeischechte und Bohnenstangen, 2 Pferde, 3 tiedige Kühe, 2 tiedige Quenen, 6 Rinder u. s. w. öffentlich meistbietend verkaufen.

3) Stick. Johann Hinrich Morisse Wittwe, läßt am 11. März d. J. in ihrer Wohnung öffentlich meistbietend verganten: 11 Kühe, 5 2jährige Quenen, 2 2jährige Ochsen, 1 3jährigen Stier, 1 2jährigen dito, 6 Kuh- und Ochsenrinder, 1 Rindbullen, 6 Pferde, worunter 2 trächtige, 3 Schafe, 3 Schweine, 2 Wagen, 2 Egden, 4 Betten, 1 eisernen Ofen, 1 Hausuhr, 1 Staubmühle, Tische, Stühle und allerley sonstige hausgeräthliche Sachen, auch einige 100 ℔ Speck und eine Last Cartoffeln.

4) Heering. Die Gebrüder Gerd und Johann Diedrich Lange, lassen am 10. März d. J. in ihrer Wohnung öffentlich meistbietend verganten: 4 Pferde, worunter 1 5jähriges dunkelbraunes mit weißen Hinterfüßen, 1 dunkelbraunes 4jähriges mit weißen Hinterfüßen, 1 gelbbraunes 3jähriges mit Bläßen und einem weißen Hinterfuß, 1 gelbbraunes 3jähriges mit einem weißen Hinterfuß, 15 tiedige Kühe und Quenen, 7 3jährige Ochsen, 6 2jährige Ochsen, 1 2jährigen Stier, 6 Schweine, wovon eins trächtig.

5) Esenshammerberge. (Anzeige). Die Vergantung des beweglichen Nachlasses des weyland Claus Hinrich Hullmann findet nicht am 25. u. 26. März, wie früher bekannt gemacht worden, sondern am 17. u. 18. März d. J. Statt.

6) Hollwege. Am 25 u. 26. d. M. läßt der Hausmann J. F. Lainje 300 Stämme theils schwere Eichen, vorzüglich zu Bau- und Wagenmacherholz sich eignend, meistbietend verkaufen. Kaufliebhaber versammeln sich Nachmittags 1 Uhr in Verkäufers Wohnung.

7) Stollhamm. Hinrich Schmidt, läßt am 30. u. 31. März d. J. in seiner Wohnung öffentlich meistbietend verganten: 2 Pferde, 12 milchende Kühe, 7 zweyjährige güste Quenen, 6 Kuhrinder, 4 Schafe, 3 Schweine, 2 Pflüge, 2 Egden, 2 beschlagene Wagen, 1 Staubmühle, 1 neuen Schweinekofen, 1 Holzschlitten, Hecken, Rollbäume, 3 vollständige Betten, und allerley sonstiges Haus- und Ackergeräth.

Landesbibliothek Oldenburg

8) Schweyburg. Gerhard Ricklefs läßt am 16. März in seinem Wohnhause 8 tiedige Kühe und Quenen, 5 2- und 2 3jährige Ochsen, 1 dunkelbraune Stute, 1 4jährigen braunen Wallach, 1 braunes Hengstfüllen mit Stern und weißen Hinterfüßen, 1 braunes Mutterfüllen, 2 trächtige Schweine, 2 Schafe, 2 Wagen, 2 Schlitten, 2 complete Betten, einige Rollen Leinen, ferner Coffer, Schränke, Tische, 18 silberne Löffel, 1 Rapsaat-Segel mit Zubehör, etwas Speck und den diesjährigen Grasschnitt nebst dem Nachgrase von zwey Hämmen Landes meistbietend verkaufen.

9) Stollhamm. Weyl. Edo Dieckmann Kinder Vormünder, B. D. Rüscher und Joh. Dieckmann, lassen den beweglichen Nachlaß des weyland Vaters ihrer Pupillen am 1. Apr. d. J. im Sterbehause öffentlich meistbietend verganten, als: 5 milchende Kühe, 2 güste dito, 2 Rinder, 1 Schaf, 1 Sau, 2 Gänse, 1 Bette, 1 Hausuhr, 1 eisernen Ofen, eiserne Töpfe und sonstiges Haus- und Milchgeräth.

10) Harrien. Am 2. und 3. April d. J. sollen im Hause des Kaufmanns J. P. Vied folgende Mobilien öffentlich meistbietend verkauft werden, als:

2 vollständige Betten, 2 Setz-Bettstellen, 1½ Dutzend Stühle, verschiedene runde und lange Tische, 1 großer Familientisch, 1 Commode, einige Gartenbänke, mehreres Backgeräth, 10 Stück Backplaten, 1 Teigbrage, 1 Schrank, mehrere Spiegel, verschiedene Kupferstiche und Bücher, 1 tannener Schrank, 1 Kleiderrolle, 1 große eiserne Kiste, 1 Doofzelt, mehrere ¼ und ½ Biertonnen und Bierbrauergeräthschaften, 1 Pumpe mit eisernen Bändern, Fenstergardinen, mehrere alte Baumaterialien, so wie sonstiges Haus- und Küchengeräth, wozu Liebhaber des Nachmittags 1 Uhr eingeladen werden.

11) Altenhuntdorf. Am 25. d. M., Nachmittags 1 Uhr, läßt weyl. Gerhard Grube Wittwe hieselbst in ihrer Wohnung 4 Kühe, 5 Ochsen, 1 Quene, 5 Rinder, 1 Pferd, 1 Füllen, 2 Schafe, 6 Schweine, einige Sch. Saat grünen Rocken und Waizen und sonstige Sachen öffentlich verkaufen; imgleichen 5 Jück Heuland, circa 16 Jück Weideland und einige Scheffel Saat Pflugland öffentlich verheuern.

12) Hammelwarder-Außendeich. Die zu weyland Tönjes Schwinge Wittwe, jetzt Matthias Wulfers Ehefrau, zu Brake, Concursmasse gehörige, im Großherzoglichen Landgerichte Ovelgönne am 24. Febr., Vormittags 11 Uhr, zu verkaufende Köterey, liegt zu Oberhammelwarden innerhalb Deichs, nahe an der Wurpstraße, besteht aus einem guten mit 2 Stuben versehenen Wohnhause nebst Garten mit Obstbäumen, paßt sich für jeden Gewerbsmann, besonders aber für einen Schiffer oder Fischer. Ein Begräbnißschlag in der besten Lage auf dem Hammelwarder Kirchhofe, kann separat verkauft werden.

Blohm, Curator der Masse.

13) Oldenburg. In dem Hause der Madame Tappenbeck an der Langenstraße sollen am 23. u. 24. d. M., Morgens 9 Uhr, 2 goldene Taschenuhren, Schränke, 1 Sopha, 18 neue Polsterstühle, 12 mahagoni dito, 1 neuer mahagoni Tisch, 1 dito Commode, 2 runde Tische, 1 8 Tage gehende Hausuhr, 1 Schreibepult, 1 Senfmühle, 1 Guitarre, mehreres Bett- und Leinen-Zeug, Kleidungsstücke, so wie sonstige Sachen, imgleichen einige den Erben des weyl. Herrn Canzley-Raths Scholtz gehörige, in der St. Lamberti-Kirche befindliche Kirchenstände öffentlich meistbietend verkauft werden.

Der Aufsatz der Kirchenstände geschieht am ersten Verkaufstage, Mittags 12 Uhr. Frerichs.

14) Altenhuntorf. Die Wittwe des weyl. Renke Hayen hiers. läßt am 7. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, in ihrer Wohnung 4 tiedige Kühe, 1 güste dito, 8 2- und 3jährige Ochsen, 1 Quene, 6 Rinder, 1 Kalb, 3 Pferde, 3, 4 und 6 Jahr alt, 3 braune Hengstfüllen, einige Schweine, einige Wagen, Pferdegeschirr, Milchgeräthe, Speck und Schinken, einige Fiehmen Dachstroh und sonstige Sachen, so wie circa 32 Sch. Saat grünen Rocken und Weizen, öffentlich verkaufen, — imgleichen circa 18 Jück Kleyland zum Weiden und Mähen auf ein oder mehrere Jahre öffentlich verheuern.

15) Oldenburg. Im Monat April d. J. sollen im Hause des weyl. Siemer Haake zum Ersten 1 Quantität reinen Rockens, Waizenmehl, Schelfgerste, Hafer, Buchwaizen, 20 magere Schweine, Speck, Schinken, Flaumen ꝛc. meistbietend verkauft werden. Der Verkaufstermin wird näher angezeigt.

Frerichs.

16) Oldenburg. Die Wittwe Bohlen vor dem Heiligengeistthore läßt am 2. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, in ihrem Hause öffentlich meistbietend verkaufen: 2 eichene Kleiderschränke, 1 kupfernen Kessel, 2 Kessel, 1 Wanduhr, 12 Stühle, 3 Tische, 2 Kühe, 1 Waage nebst Gewichten, Milchgeräthe, complete Seiler-Geräthschaften und sonstige Sachen, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Frerichs.

Landesbibliothek Oldenburg

17) Oldenburg. Am 23. Febr., Mittags 12 Uhr, wird im Sitzungszimmer des Großherzoglichen Landgerichts hieselbst der nahe vor dem Haarenthore belegene Borcherdingsche Garten zum zweyten Male ausgeboten und der Zuschlag ertheilt werden. Es werden daher etwaige Kaufliebhaber darauf aufmerksam gemacht, daß sie in diesem Termine erscheinen müssen. Der Garten, welcher sich vorzüglich zum Anbau eignet, liegt hoch und trocken in der Nähe der Stadt, und bietet, außer dem Platze zur Erbauung eines Hauses, noch Raum genug zur Anbauung von Gartenfrüchten dar. An beyden Seiten des Gartens führen Wege zum Haarenvorwerk und nach dem Heiligengeistthore.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Hammelwarden. Die den hiesigen Kirchspielsarmen zustehenden 5 Jück Land bey Brummers Hellmer an der Rundel und das sog. Pflugstück bey Hartien, sollen am 23. Febr., Nachmittags 1 Uhr, in Dolts Wirthshause an Meistbietende verheuert werden.

2) Brake. Das Katemanns Haus nebst Anbau, zusammen sieben Wohnungen mit Gartenland, soll am 25. Febr., Nachmittags 1 Uhr, in Ulrichs Wirthshause an Meistbietende bey einzelnen Wohnungen verheuert werden.

3) Oldenburg. Der Kaufmann Lambrecht hieselbst läßt am 24. Febr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, die vormals Spieskenschen Weiden außer dem Hagenthore, von circa 50 Scheffel Saat, im Hause des Bauervogts Brackmann zum Gärtherhofe, bey Parcelen zum Kartoffelbau und sonstigen Sommerfrüchten öffentlich meistbietend verheuern. Die Weiden sind früher schon als Gartenland benutzt, der Boden ist vorzüglich guter Lehmgrund, gehörig gepflüget, geegget und gut gedüngt worden, so daß Heuerleute keinen Dünger darin zu bringen brauchen und Kartoffeln ꝛc. sofort darin pflanzen können.

Zu verkaufen.

1) Rastede. Die neuen Verzeichnisse von schönblühenden Topf- und Landpflanzen, gefüllten Georginen, Weinstöcken, Bosquetsträuchern und Blumensaamen, welche im Großherzogl. Garten hieselbst gegen baare Zahlung abzustehen sind, sind fertig geworden und bey Unterzeichnetem gratis portofrey abzufordern. Die Preise sind bedeutend heruntergesetzt. Von gefüllten Georginen gebe ich nach meiner Auswahl 12 Sorten in abstechenden Farben für 1 ℳ 60 gr., 6 Sorten zu 1 ℳ Cour. Desgleichen von perennirenden Landpflanzen, Saamen in 100 Sorten zu 2 ℳ, 50 Sorten zu 1 ℳ. Von schönblühenden Sommerblumen, wovon ich eine ausgesuchte Sammlung besitze, gebe ich Saamen in Sortimenten nach meiner Auswahl, als 25 Sorten, darunter Leycojen, Aster, Vaisaminen zu 30 gr., 50 desgl. zu 64 gr., 100 desgl. zu 1 ℳ 48 gr. F. Grote.

2) Oldenburg. Altes belegenes, ganz vorzüglich hell und sparsam brennendes Baumöl, bey einzelnen Pfunden zu 14 gr. Courant und bey mehreren Pfunden billiger bey J. C. Bunnies.

3) Brake. Zwey an der besten Lage hieselbst, am Außendeiche, belegene Wohnhäuser mit circa 84 □Ruthen Gartengründen, welche Letztere hinten am Hafen grenzen, und zu jeden Geschäften und Fabriken passen, und wegen der besonderen guten Lage sehr zu empfehlen sind, so wie ein an der breiten Straße hieselbst belegenes, sehr bequem eingerichtetes Wohnhaus mit Garten, sind unter sehr vortheilhaften Bedingungen, aus der Hand zu verkaufen. Die Wohnhäuser sind in sehr gutem Stande und namentlich das an der breiten Straße belegene, in welchem Letzteren schon seit langen Jahren die Schmiede- und Schlösser-Profession mit gutem Erfolg betrieben ist, und eignet sich dasselbe zur Betreibung solcher Profession, seiner besonders guten Lage und Einrichtungen wegen, vorzüglich gut.

Auf frankirte Briefe so wie auf mündliche Anfragen ertheilt der Unterzeichnete Nachricht.

C. B. Kuhlmann.

4) Esenshamm. Die Gebrüder Ulbers sind gewillet, ihr zum Golzwarderfiel belegenes Wohnhaus und Nebengebäude zu verkaufen. Es wird bemerkt daß es nicht weit vom Braker Freyhafen belagen ist, und sich zu mehreren Gewerben eignet, da seit Jahren Holzhandel, Branntweinsbrennerey, Bierbrauerey und Krugwirthschaft darin getrieben worden. Die Conditionen können ganz annehmlich gestellt werden. Liebhaber werden ersucht, sich baldigst an Jdo Ulbers zu Esenshamm zu wenden.

5) Zetelermarsch. 1000 Schoof Waitzen Dachstroh, einige Lothfenster, theils mit theils ohne Rahmen und einige 100 ℔ gut reif gewordener weißer Kleesamen, das ℔ von 36 Loth zu 8 gr. Cour.

A. M. Wilken Röben.

6) Klipkanne. Bey Claus Eylers 100,000 Stück 10zöllige, so wie einige Klinker-, Brunnen- u. Höhlsteine, auch soll am 26. d. M. in H. Büsing Vergantung in Boitwarden ein 10jähriges Pferd mit verkauft werden.

Landesbibliothek Oldenburg

7) Oldenburg. Bestes Waitzenmehl à ℔ 2½ gr.; 30 ℔ für 1 ℳ; andere Sorte à ℔ 2 gr.; 37 ℔ für 1 ℳ bey E. Grahlmann, an der Achternstraße.

8) Oldenburg. Eine Parthie alter Steine und Pfannen, erstere sind fast alle noch ganz und letztere nicht zerbrochen, unter Nachweisung des Todtengräbers Wessels.

9) Ovelgönne. Auch dieses Jahr habe ich mich wieder mit besonders frischen, echten Garten- und Blumensamen versehen, und kann solchen vorzüglich empfehlen, indem ich ihn aus den besten Quellen beziehe und mir für dessen Güte von einem Jahre zum andern eingestanden wird. Die Preise sind billig gestellt, und kann ich namentlich denen, die zum Wiederverkauf ihren Bedarf von mir nehmen, besondere Vortheile bewilligen.

Zugleich empfehle ich eine Parthie Obstbäume, beste Sorten Johannis-, Stachel- und Himbeer-Sträucher, wie auch 1-, 2- und 3jährige Spargelpflanzen. Vinzent.

Zu Kauf gesucht.

1) Oldenburg. Ich wünsche Wurzeln und Steckrüben zu kaufen, und bezahle dafür gute Preise. H. Schwabe.

Zu verheuern.

1) Varel. Gerd Lücken läßt das von ihm aus J. H. Ficke Concurse erstandene, erst neu erbaute Haus am Haberkamp, nebst daran gebautem geräumigen Stalle und dem Garten, am 24. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in Strahlmanns Wirthshause, von May d. J. an verheuern. Auch ist derselbe nicht abgeneigt, gedachte Immobilien zu einem werthseyenden Preise zu verkaufen. Nähere Nachricht ertheilt J. E. Potthast.

2) Delmenhorst. Der Cammer-Assessor Barnstedt läßt einen bedeutenden Theil seiner vormals Schrieferschen Stellen zu Süderbrok am Montage, den 9. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, in Tweitmanns Wirthshause zu Altenesch meistbietend aus der Hand verheuern.

3) Oldenburg. Mein, aus Bökmanns Concurse gekauftes, in Cloppenburg belegenes Wohnhaus mit dahinter befindlichem kleinen Garten und einem in der Nähe liegenden, 2 Scheffelsaat großen Garten, bin ich Willens unter der Hand, am 1. May d. J. anzutreten, entweder zu vermiethen oder zu verkaufen. Zwey Drittel des Kaufschillings kann zu billigen Zinsen darin stehen bleiben. Das Haus ist 1817. neu erbaut, die letzten Jahre bedeutend reparirt, und es befindet sich darin außer Stuben, Kammern und sonstigen Bequemlichkeiten, auch ein Tanzsaal, so daß es zur Wirthschaft und Handlung, wie zu jedem Gewerbe, wie auch wegen seiner schönen Lage besonders zu empfehlen ist. Liebhaber zu einem oder andern wollen sich baldigst bey mir einfinden.
J. E. Bunnies.

4) Morgenlande. Die zum Burhavermittelteich belegene Hofstelle, so jetzt von J. E. Grube und Ehefrau heuerlich bewohnt wird, mit 56½ Jücken Landes, worunter 17 Jücken Pflugland und von diesen im vorigen Sommer 4 Jücken gewühlet und mit Rapsaat, auch 4 Jücken mit Roggen und Weitzen besaamet, und einige Jücken im Herbst gut gepflügt sind, wird am 28. Febr., Nachmittags um 2 Uhr, in Joh. Böschen zu Waddensermittelteich Wirthshause, auf 1 oder 4 Jahr, Maytag 1835. anzutreten, öffentlich aus der Hand verheuert, und werden Heuerlustige ersucht, sich daselbst einzufinden.
H. Rogge.

5) Heiligengeistthor. Mein Nebenhaus, sehr bequem eingerichtet, und mein Garten hinter dem Neuen Hause, 2 Scheffel Saat groß, ist zu vermiethen. H. Mühlmeister jun.

6) Oldenburg. Eine Wohnung auf dem Osternburger Esch, von 2 großen Stuben, 1 Kammer, Bodenraum und kleinem Stall mit etwas Gartenland, auf nächsten May. Nachricht, Dammstraße № 139.

Zur Heuer gesucht.

1) Oldenburg. Eine Wohnung von 2 bis 3 großen Stuben nebst Zubehör, wird zu Ostern oder Maytag zu miethen gesucht. Wer solche zu vermiethen hat, beliebe seine Adresse unter S. T. an die Expedition abzugeben.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. Die Bremer Lesefrüchte, angenehmen und nützlichen Inhalts, erscheinen auch für 1835., und sind bereits 13 Nummern davon ausgegeben; wöchentlich erscheinen 2 Nummern in gr. 4. auf gutem Papier gedruckt, und beträgt der jährliche Preis für 104 Bogen nur 2 ℳ Courant. Bestellungen werden noch bey Friedrich Voigt, Langenstraße № 67., entgegengenommen und prompt ausgeführt.

(Hiezu eine Beylage.)

Landesbibliothek Oldenburg

Beylage

zu № 14. der Oldenburg. Anzeigen vom 18. Februar 1835.

2) Oldenburg. Göthe's, Klopstock's, Jacobi's, Herder's Werke in P. Bd., Schiller's Werke H. Fr. Bd., sämmtlich vollständig und gut erhalten, beym Unterzeichneten. J. W. Hoffmann, Staustraße.

Personen, welche Dienste antragen.

1) Oldenburg. Eine Demoiselle, die Fertigkeit in weiblichen Handarbeiten besitzt und sich seit einigen Jahren in den Geschäften eines bürgerlichen Haushaltes geübt hat, sucht bey einer honetten Familie ein Unterkommen. Sie macht nicht auf Gehalt, wohl aber auf eine freundliche Behandlung Anspruch. Desfällige mit A. Z. bezeichnete schriftliche Anfragen werden von der Expedition besorgt.

2) Oldenburg. Ein Jüngling, der nach seiner Lehrzeit schon mehrere Jahre in einer Colonial- und Gewürz-Waaren-Handlung conditionirte, wünscht um Ostern d. J. eine ähnliche Stelle, entweder am Comptor oder wieder in der Handlung. Genügende Zeugnisse seiner Kenntnisse, wie über sein solides Betragen, kann er beybringen.

Desfällige schriftliche Anfragen unter der Adresse B. C. werden von der Expedition besorgt.

Personen welche in Dienst verlangt werden.

1) Brake. Zwey tüchtige Schmiedegesellen können sofort in Arbeit kommen beym

Schmiedemeister Willenbrink.

2) Varel. Ein Bursche, der Lust hat, die Drechslerprofession zu erlernen, kann nächsten Maytag bey mir in die Lehre kommen.

Carl Brant.

3) Rodenkirchen. Ein Bursche, der die Weißbäckerprofession erlernen will, auf Maytag d. J.

H. G. Sieling.

4) Atens. Ich wünsche je eher je lieber einen tüchtigen Maler- und Glaser-Gehülfen, am liebsten auf ein ganzes Jahr, zu erhalten.

J. F. Böning, Maler u. Glaser.

5) Varel. Ich suche für mein Colonial- und Farbewaaren-Geschäft einen jungen Menschen vom Lande als Lehrling, um Maytag anzutreten. Verlangt wird besonders fertiges Rechnen und Schreiben, solides Betragen, verbunden mit einem gefälligen, freundlichen Aeußern. C. N. Ohmstede.

6) Oldenburg. Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Färberey zu erlernen, kann zu jeder Zeit bey mir in die Lehre kommen. B. D. Pape.

Gelder zu verleihen.

1) Ahndeich. Gegen sichere Hypothek sind um May d. J. 2000 ℳ Gold zinsbar zu belegen.

Hinr. Anton Bruns.

2) Hoffe. Ich habe 10 ℳ Gold Pupillengelder sofort zinsbar zu belegen.

Hinr. Reinh. Riesebieter.

3) Schönemoor. Ende Aprils d. J. habe ich ein Kirchencapital von 50 ℳ Gold gegen genügende Sicherheit zu belegen.

Nicolaus v. Seggern, Kirchjurat.

4) Oldenburg. Gegen sichere Hypothek sofort 2015 ℳ und 150 ℳ Gold Pupillengelder, zu billigen Zinsen und unter Nachweisung von

Friedrich Voigt, Langenstraße № 67.

Nachzuweisende Sachen.

1) Syubkelhausen. Ein mir im vorigen Herbste zugelaufener Schafbock muß innerhalb 14 Tagen gegen Erstattung dieser Kosten und des Futtergeldes abgefordert werden, wenn er nicht zur Deckung derselben verkauft werden soll.

Hinrich Matthias.

Concert-Anzeige.

1) Oldenburg. Freytag, den 20. Febr. d. J. findet im v. Hartenschen Saale das 6. Abonnement-Concert Statt. August Pott.

Vermischte Nachrichten.

1) Oldenburg. Das neue Oldenburgische Unterhaltungsblatt, welches unter dem Titel:

Mittheilungen aus Oldenburg

seit Neujahr d. J. in unserm Verlage erscheint und wöchentlich am Sonntag in einem halben Bogen in großem Format ausgegeben wird, ist durch alle löbl. Postämter des Herzogthums Oldenburg für den billigen jährlichen Abonnementspreis von 1 ℳ 24 gr. Gold incl. des Porto's zu beziehen. Die bereits

Landesbibliothek Oldenburg

erschienenen № des Blatts sind noch vorräthig und können nachgeliefert werden.

Schulzesche Buchhandlung.

2) Neuenburg. Aus dem Kreise Neuenburg sind mehrere abwesend, welche in der französischen Zeit als Conscribirte eintreten mußten. Um zum Besitz des Vermögens dieser Abwesenden zu gelangen, wollen mehrere Betheiligte beym Landgerichte zu Neuenburg die Todeserklärung der Abwesenden veranlassen; diejenigen, welche den desfälligen Anträgen mit beytreten wollen, werden ersucht, sich baldigst bey dem Unterzeichneten zu melden.

H. v. Lindern.

3) Querenstedt. Den Wünschen vieler Stutenbesitzer zu entsprechen, habe ich mich entschlossen, meinen so rühmlichst bekannten Hengst Unique zum Bedecken, während der diesjährigen Beschälzeit auf dem Ammerlande zu lassen. Fast alle Stuten, welche im vorigen Jahre zu ihm geführt wurden, sind trächtig geblieben, und Pferdekenner stimmen darin überein, daß dieser Hengst ganz vorzüglich für das Ammerland passe.

F. Müller.

4) Oldenburg. Die unterzeichnete Specialdirection macht hierdurch bekannt, daß Geschenke an abgelegten Kleidungsstücken zur Bekleidung der hiesigen Armen, besonders aber an abgenutztem Leinenzeuge für die hiesigen Krankenanstalten, dankbar entgegengenommen werden und an den Kaufmann Schauenburg an der Gaststraße hieselbst jederzeit abgeliefert werden können.

Aus der Special-Direction des Stadtarmenwesens, 16. Febr. 1835.

Wöbcken. Claußen. Scholtz. Wieting.

5) Brake, Febr. 1835. (Schiffsgelegenheit, für Auswanderer nach America).

Am 1. März d. J. wird nach New-Orleans das schöne, dreymastige, schnellsegelnde und in dieser Fahrt so rühmlichst bekannte Schiff Theodor Körner, Capt. Harenburg, expedirt. Allen denen, welche sich zu dieser Passage entschlossen haben, kann ich sowohl die elegante Cajüte als das geräumige Zwischendeck bestens empfehlen, und ersuche dieselben, mir das Handgeld bis zum 25. d. spätestens einzusenden.

P. H. Ulrichs jun.

Landesbibliothek Oldenburg